

Verlag von
A. Pichler's Witwe & Sohn.
Wien.

[26412.]

In unserem Verlage erscheint in wenigen Tagen:

Katechismus
der
Gerechtigkeit
für
Staatsbürger

von
Dr. Fr. Schmid-Schwarzenberg,
Professor d. Philosophie u. Pädagogik a. d. Universität
Erlangen.

Wenn die Gerechtigkeit untergeht,
so hat es keinen Werth mehr, daß Menschen
auf Erden leben. Kant.

7 Bogen 16. Hochelegant broschirt.
Preis 1 M. ord., 70 A. netto. Frei-Expl. 13/12.

Vorwort.

Der deutsche Geist hat mit dem Aufgange der Sonne seines Selbstbewußtseins als die höchste Angelegenheit die Verwirklichung der hohen Idee der „Gerechtigkeit“, wie wir im Unterschiede zur alten Welt sie fassen, betrachtet und angestrebt. Solche Bedeutung hat das Wort „Gerechtigkeit“, daß der erste grunddeutsche Denker — Nikolaus Laurentius im sechzehnten Jahrhundert — über den Sternen die „Gerechtigkeit“ als das Allerhöchste erkannt und daß in seinem Geiste Kant auf der Erde die „Gerechtigkeit“ als das unerläßlich Nothwendige gelehrt hat, wenn das Menschendasein überhaupt einen Werth haben soll. Daß die Menschen zur „Gerechtigkeit“ erzogen werden müssen, war unserem Kant ein so dringendes Anliegen, daß er den Wunsch aussprach, es möchte doch ein „Katechismus der Gerechtigkeit“ verfaßt werden. Infolge dieser mächtigen Anregung ist durch vielfährige mühsame Arbeit der vorliegende „Katechismus der Gerechtigkeit“ zu Stande gebracht worden. In der einfachsten Weise soll er das lehren, was über die „Gerechtigkeit“ als Fundament und Kuppel des Hauses, der Gemeinde, des Staates jedem Staatsbürger zu wissen schlechthin nothwendig ist, damit er mit klarem Selbstbewußtsein als Persönlichkeit seine Rechte wahren, seine Pflichten erfüllen, seine Macht entfalten und immer recht handelnd sich und die Anderen dem gemeinamen Ziele näher bringen kann. Möge dieser Katechismus der „Gerechtigkeit“ zur Förderung der „Gerechtigkeit“ auf Erden beitragen!

Inhalt:

Vorwort. — Erstes Buch. Von dem Rechtsmenschen. 1. Von den Trieben des Menschen. 2. Von den höheren Strebungen des Menschen. — Zweites Buch. Von der Gerechtigkeit. Erstes Hauptstück. 1. Abschnitt. Was ist das Rechte? 2. Abschnitt. Was ist das Recht? — Zweites Hauptstück. Von der gemeinen Gerechtigkeit. 1. Theil. Vom Unterlassen. 2. Theil. Vom Thun. — Drittes Hauptstück. Von der höheren Gerechtigkeit. — Viertes Hauptstück. Von der höchsten Gerechtigkeit. — Fünftes Hauptstück. Von der Religiosität. — Drittes Buch. Von der Rechtsangehörigkeit. Erstes Hauptstück. Von der Selbstangehörigkeit. — Zweites Hauptstück. Von der Rechtsfamilie.

— Drittes Hauptstück. Von der Rechtsgemeinde. — Viertes Hauptstück. Von dem Rechtsstaate. 1. Abschnitt: Von dem Wesen des Rechtsstaates. 2. Abschnitt: Von dem Oberhaupte des Rechtsstaates. 3. Abschnitt: Von der Obrigkeit im Rechtsstaate. 4. Abschnitt: Von den Unterthanen im Rechtsstaate. 5. Abschnitt: Von der Kunst im Rechtsstaate. 6. Abschnitt: Von der Wissenschaft im Rechtsstaate. 7. Abschnitt: Von den Geistlichen im Rechtsstaate. — Schluß.

Aus vorstehenden Angaben werden Sie ersehen, daß wir dem Büchermarkt in dem „Katechismus der Gerechtigkeit“ eine in Bezug auf Inhalt und Form originelle Neuigkeit bieten, die sich bald in allen Kreisen der Gesellschaft Eingang verschaffen wird.

Käufer für das Büchlein werden Sie ebenso gut in dem Palaste des Fürsten, des Staatsmannes, unter Gelehrten, Beamten, Geistlichen u. wie in dem Hause des einfachen Bürgers finden. Jede Handlung ist in der Lage, Partien des „Katechismus der Gerechtigkeit“ abzusehen.

Hochachtungsvoll

Wien, Mai 1883.

A. Pichler's Witwe & Sohn.

[26413.] In den nächsten Tagen erscheint:

Kritische Vergleichung
der
Elektrischen
Kraftübertragung
mit den
gebräuchlichsten mechanischen
Kraftübertragungssystemen.

Von
A. Beringer,
Regierungs-Maschinenbauführer.

Gekrönte Preisschrift.

Preis ca. 3 M.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, Juni 1883.

Julius Springer.

[26414.] Anfangs Juni erscheint:

Das
Englische Verwaltungsrecht der
Gegenwart
in Vergleichung
mit
deutschen Verwaltungssystemen.

Von
Rudolf Gneist.

Dritte nach deutscher Systematik umgearbeitete
Ausgabe.

Erster Band.
Allgemeiner Theil.

Preis 9 M.

Gneist's neue Arbeit, welche unter dem bescheidenen Aeußern einer neuen Auflage seines „Engl. Verwaltungsrecht“ erscheint, in der That aber ein fast durchaus neues Werk, wohl der erste Versuch einer streng systematischen Darstellung des Verwaltungsrechtes ist, wird mit Bezug auf die gerade jetzt in

Preußen schwebenden Verwaltungsfragen mit besonderem Interesse aufgenommen werden.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, Ende Mai 1883.

Julius Springer.

[26415.] Folgende Neuigkeiten gelangen im Monat Juni zur Ausgabe:

Abenteuer und Schwänke

von

R. Baumbach.

2 M. 80 A.

Erzählende Gedichte, ältere Stoffe, vornehmlich mittelalterlichen Sagen u. Schwänken entlehnt in neuer Auffassung behandelnd.

Zwölf Balladen

von

J. v. Wildenradt.

2 M.

Diese Balladen, in verschiedenen Versmaßen gedichtet, haben theils geschichtliche Vorgänge, theils Sagen des Mittelalters zum Vorwurf.

Weltlust.

Historietten, Schwänke und Lieder
eines heitern Vaganten
von Märzroth.

2 M.

Fröhliche Lieder, Scherze und lyr. Gedichte, deren Richtung aus den „Fliegenden Blättern“, in denen sie theilweise erschienen sind, hinlänglich bekannt ist.

Gedichte

von

J. Trojan.

Erster Band. 2 M. 50 A.

Dieser Band enthält einen großen Theil der in den verschiedensten Journalen u. Zeitschriften zerstreut erschienenen Gedichte des so geschätzten und beliebten Dichters, vornehmlich lyrisch und beschaulichen Inhaltes. Noch im Laufe des Jahres erscheint eine Folge davon, die heiteren und satirischen Gedichte umfassend, ich ersuche aus diesem Grunde die Käufer dieses Bandes, so weit thunlich, sich aufzeichnen zu wollen.

Bezugsbedingungen:

in Rechn. 25%, baar 30%. Partiebezug (nicht gemischt) auf 10 ein Freiexpl.

Baarbestellungen, welche mir bis 15. Juni zukommen und mindestens 10 M. betragen, liefere ich

mit 40%

aus. Solche, deren Betrag über 30 M. beträgt, und denen Zahlungsauftrag beiliegt, expedire ich franco Porto und Emballage.

In Rechnung liefere ich nur an Firmen, welche meine Geschäftsbedingungen annehmen.

Einbände zu Abenteuer u. Schw. liefere ich in Kalbleder mit 2 M. 20 A., in Leinw. mit 1 M. netto. Zu den drei andern Neuigl. in Kalbleder mit 2 M., in Lnwd. zu 75 A. no. Leipzig, 1. Juni 1883.

A. G. Viebeskind.